

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 03.12.2010

Niederschrift

über die **14. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 18.11.2010, 16:00 Uhr bis 22:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Hupke, Andreas

GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Berscheid, Roswitha

GRÜNE

Dahm, Daniel

GRÜNE

Graf, Markus

GRÜNE

Killersreiter, Birgitt Dr.

GRÜNE

Müller, Marc

GRÜNE

Reimers, Astrid Dr.

GRÜNE

Hufen, Jürgen

SPD

Reiferscheid, Rudolf

SPD

Börschel, Regina Dr.

SPD

Mevenkamp, Bernhard

CDU

Schenk, Wilhelm

CDU

Wintner, Monika

CDU

Deutsch, Lorenz

FDP

Tillessen, Maria

FDP

Jorris, Karl-Heinz

pro Köln

Löwisch, Peter

DIE LINKE

Seniorenvertreterin

Flöge-Becker, Maria

Verwaltung

Höver, Ulrich Dr.

Stumm, Beate

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

von Netzer, Elke

SPD

Nauwerk, Erdmute

CDU

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er gratuliert Frau Wintner.

Zeitplan BV 1 Sitzung am 18.11.2010

Ca. 16.10 bis 16.40 Uhr	TOP A Planung Gürzenich-Quartier Herr Kalscheuer, Herr Kühn, Herr Gellissen (siehe auch TOP 10.1.1.)
Ca. 16.40 bis 17.10 Uhr	TOP 8.12 Herr Heinrichs, KVB, Herr Grimsehl 69
Ca. 17.10 bis 18.00 Uhr	alle TOP von 61, Herr Gellissen TOP 4.1.5, 4.2.2, 6.1.3, 8.2, 8.6, 8.14, 10.3, 10.9
Ca. 18.00 bis 19.00 Uhr	alle TOP von 66, Herr Bruckes TOP 4.1.1, 4.1.2, 4.1.3, 4.1.4, 4.1.6, 4.2.3, 4.2.4,

	5.1.1, 5.1.2, 5.1.3, 6'5.1.4, 5.1.5, 5.1.7, 5.1.9, 5.1.10, 5.1.11, 8.4, 8.5, 8.8, 8.11 (zu 8.11 Herr Dr. Sommer und Frau Rosenstein), 10.5,
ca. 19.00 bis 19.30 Uhr	TOP 8.10 Eifelwall Frau Dr. Purpus, Kunst- und Museumsbibliothek / Rheinisches Bildarchiv Herr Engels, Gebäudewirtschaft
ca. 19.30 bis 19.45 Uhr	alle TOP von 32, Frau Klock TOP 6.1.2, 8.3, 10.11
ca. 19.45 bis 20.00 Uhr	TOP B „Brüsseler Platz“ Herr Dr. Wiener

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

Zu **TOP 4.1.4** und **4.2.3** wird Herr Bruckes mündlich Stellung nehmen. **TOP 7.1** wird von der Verwaltung zurückgezogen. **TOP 8.13** wird erst am 09.12.2010 in der Bezirksvertretung Innenstadt behandelt.

Frau Berscheid bittet TOP 5.1.13 und TOP 6.1.4 noch auf die Tagesordnung zu nehmen. TOP 5.1.12 soll als TOP 6.1.5 behandelt werden.

Herr Hupke teilt mit, dass TOP 4.1.1 und 5.1.3 von der Tagesordnung genommen werden. Die Verwaltung wird dies im nichtöffentlichen Teil erklären.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung Planung Gürzenich-Quartier (siehe auch TOP 10.1.1)

B Brüsseler Platz
Vortrag Dr. Wiener

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10)
Ortstermin findet erst nach der Sitzung statt. Vorlage wird in die Sitzung am 09.12.2010 verschoben.
1188/2010

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Kreisverkehr Niehler Str. / Neusser Wall
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1438/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.1
3534/2010

- 4.1.2 Ampelanlage Neusser Str. / Balthasarstr.
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1619/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.2
4249/2010

- 4.1.3 Fußgängerlichtsignalanlage vom Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt über die
Augustinerstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1753/2010

- 4.1.4 Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustiner-
platzes
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/1860/2010

- 4.1.5 Bündelung von Elementen (Mülleimer, Ampeln, Laternen etc.,) im öffentli-
chen Straßenraum
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/1897/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.5
4457/2010

- 4.1.6 Fahrradständer vor Haus Lindenstraße 81
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/1900/2010

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Taubenkotverschmutzung Venloerstr./ Hans-Böckler-Platz
AN/1911/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.1
4668/2010

4.2.2 Dachbegrünung
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2038/2010

4.2.3 Änderung der Aufpflasterung Lupusstraße/Balthasarstraße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/2085/2010

4.2.4 Radwegbenutzungspflicht Lindenstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2086/2010

Stellungnahme zu TOP 4.2.4
4828/2010

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

- 5.1.1 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur Sitzung am 29.04.2010
AN/0703/2010

- 5.1.2 Fahrradabstellplätze am Hohenstaufering bzw. südöstlichen Zülpicher Platz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 27.05.2010
AN/0900/2010

- 5.1.3 Aufhebung des Beschlusses vom 17.04.2008 / Verzicht auf die Einrichtung
eine Kreisverkehrs Niehler Str. / Neußer Wall
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1439/2010

- 5.1.4 Poller Maybachstraße / Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße / Ecke
Hansaring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1896/2010

- 5.1.5 Fußgänger Umleitung um die Baustelle am ehem. Stadtarchiv
Antrag der FDP-Fraktion
AN/2033/2010

- 5.1.6 Hundekottütenspender im Stadtgarten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2035/2010

- 5.1.7 Bewohnerparken im Bereich Agnesviertel II
Antrag der SPD-Fraktion
AN/2036/2010

5.1.8 Umbenennung "Gertrudenplätzchen" in Willy-Millowitsch-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2045/2010

5.1.9 Parkbuchten vor dem EL-DE-Haus
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2046/2010

5.1.10 Fahrradabstellmöglichkeiten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2087/2010

5.1.11 Bänke am Andreaskloster
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2088/2010

5.1.12 Tiefgaragenzufahrt Waidmarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5.1.13 Verteilung bezirksorientierter Mittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/2145/2010

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

5.2.1 Beschilderung Hundefreilauffläche
Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/2024/2010

Stellungnahme der Verwaltung
4399/2010

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Archäologische Funde am Deutzer Rheinufer
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1886/2010

6.1.2 Rheinuferpromenade nördlich der Hohenzollernbrücke
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2022/2010

6.1.3 Ende der Flächenversiegelung
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2023/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.3
4868/2010

6.1.4 Neuorganisation im Bereich verschiedener Innenstadtschulen
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/2136/2010

6.1.5 Tiefgaragenzufahrt Waidmarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2133/2010

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

- 7.1 Attraktivitätssteigerung bzw. Erhaltung/Neustrukturierung der Kölner Wochenmärkte - Pilotstandort Wochenmarkt Apostelnkloster (Köln-Altstadt-Nord)
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
2725/2010

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung

- 8.1.1 Baumfällungen im Klingelpützpark

- 8.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
umgedruckt zur Sitzung am 01.07.2010
2052/2010

- 8.3 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim
Sammelumdruck vom 18.10.2010
3727/2010

- 8.4 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes, Variantenvorschläge Fahrradabstellanlagen
3593/2010

- 8.5 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen
3428/2010
- 8.6 Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches eines Bebauungs-
planes
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
4365/2010
- 8.7 214. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4349/2010
- 8.8 Umgestaltung Cäcilienstraße/Rasengleis, Umgestaltung Jabachstraße und
Umgestaltung Leonhard-Tietz-Straße, Umgestaltung Haubrichhof
Sammelumdruck vom 20.09.2010
0355/2010
- 8.9 Einrichtung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Severinstrasse 241, 50676
Köln
3479/2010
- 8.10 Neubauprojekt Eifelwall
Auslobung eines Architektenwettbewerbs
Sammelumdruck vom 28.10.2010
3761/2010/1
- 8.11 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage
Sammelumdruck 04.11.2010
4354/2010
- 8.12 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken
(Rollrauschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten
durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3314/2010
- 8.13 Aufbringung eines "Totentanzes" von Harald Naegeli
(wird von der TO genommen und am 09.12.2010 behandelt)
4707/2010

- 8.14 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67457/08
Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln Altstadt/Nord
4596/2010

- 8.15 Aufstellung der Steinskulptur "In die Zukunft horchend", des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstr. 18 auf dem dortigen Gehweg
3366/2010

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen
 - 10.1.1 Beantwortung der Anfrage des Herrn Bezirksbürgermeisters Hupke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 01.07.2010, betreffend TOP 8.1.9 "geplantes Neubauprojekt am Gürzenich"
3069/2010

 - 10.1.2 Zustand des Fraktionsraums der SPD-Fraktion
Anfrage von Frau Dr. Börschel in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.10.2010
4656/2010

 - 10.1.3 Baumpflanzungen Veledastraße/Vondelstraße

- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

- 10.3 Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes
67440/07
Arbeitstitel: Altes Polizeipräsidium in Köln-Altstadt/Süd
4357/2010
- 10.4 Spielplatz "Brüsseler Platz"
3994/2010
- 10.5 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.01.2010,
TOP 4.2
4446/2010
- 10.6 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010
4582/2010
- 10.7 Aufgang zum Bahnsteig 1 des Bahnhofs Süd, Zülpicher Straße
Anfrage des RM Tull aus den Sitzungen des Verkehrsausschusses am
07.09. und 23.09.2010
4619/2010
- 10.8 Skateranlage im Rheinauhafen (Agrippinawerft)
4762/2010
- 10.9 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 28.10.2010 betreffend Pla-
nungsstand Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord (TOP
6.1.1)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf 67457/08 -
4517/2010
- 10.10 Rotes Haus
Anfrage von Herrn Dahm in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am
28.10.2010
4888/2010
- 10.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Rote Funken
4877/2010

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung Planung Gürzenich-Quartier (siehe auch TOP 10.1.1)

Herr Kalscheuer (Investor Pareto) und Herr Kühn (Architekturbüro Astoc) stellen die Planungen zum Gürzenich-Quartier anhand einer Powerpointpräsentation vor und beantworten verschiedene Fragen aus der Bezirksvertretung.

Frau Dr. Killersreiter beanstandet für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass in dieser Planung kein Wohnraum vorgesehen ist.

Herr Hupke bedankt sich für die Vorstellung.

Beschluss:

B Brüsseler Platz Vortrag Dr. Wiener

Herr Dr. Wiener fasst die Ergebnisse der Moderation Brüsseler Platz aus dem vergangenen Jahr zusammen. Positiv zu bewerten ist ein Projekt der Kirchengemeinde gemeinsam mit den Gastronomen, die auf dem Platz eine Außengastronomie einrichten wollen. Das Klassenziel in Sachen Müll ist in Ansätzen, in Sachen Lärm sehr wenig erreicht worden. Herr Dr. Wiener demonstriert anhand eines kurzen Films, wie effektiv der Einbau von Lärmschutzfenstern ist. Der Abschlussbericht wird in Kürze vorgelegt. Herr Dr. Wiener fasst ihn anhand einer Powerpointpräsentation kurz zusammen. Im Januar wird eine Abschlussveranstaltung der Moderation stattfinden. Die Diskussion zu diesem Thema müsse jedoch fortgeführt werden.

Herr Hupke dankt Herrn Dr. Wiener für seine Ausführungen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10)
Ortstermin findet erst nach der Sitzung statt. Vorlage wird in die Sitzung am 09.12.2010 verschoben.
1188/2010**

Abstimmungsergebnis:

Da der Ortstermin erst nach der Sitzung stattfindet, wird die Vorlage in die nächste Sitzung vertagt.

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Herr Dahm, Herr Hufen, Herr Mevenkamp werden als Stimmzähler benannt.

Beschluss:

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**4.1.1 Kreisverkehr Niehler Str. / Neusser Wall
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1438/2010**

Die Anfrage wird von der Tagesordnung genommen. Eine Erklärung erfolgt im nicht-öffentlichen Teil.

**Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.1
3534/2010**

**4.1.2 Ampelanlage Neusser Str. / Balthasarstr.
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1619/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Auf eine Frage von Herrn Graf teilt Herr Bruckes mit, dass er die Höhe der Kosten für die Mietampelanlage nachreichen wird.

Herr Reiferscheid betont, dass die Verwaltung für eine geeignete bauliche Alternative in der Bezirksvertretung Innenstadt wahrscheinlich keine Mehrheit finden wird und deshalb keine weiteren Überlegungen anstellen müsse.

**Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.2
4249/2010**

**4.1.3 Fußgängerlichtsignalanlage vom Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt
über die Augustinerstraße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1753/2010**

Frau Rosenstein teilt zu Nr. 1 mit, dass die Fußgänger an dieser Ampel zwei Freigaben pro Umlauf bekommen. Dadurch haben sie bereits verhältnismäßig kurze Wartezeiten.

Zu Nr. 2 antwortet Frau Rosenstein, dass bei gleich langen Grünphasen für Fußgänger wie für den Kfz-Verkehr sich ein Stau auf der ganzen Deutzer Brücke bilden wird.

Herr Dahm erläutert, dass die Ampel nicht bedarfsgerecht und flexibel genug ist.

Frau Rosenstein antwortet, dass die Ampel eigentlich in Koordination zu der nächsten an der Kleinen Sandkaul geschaltet ist. Durch die Baustellensituation ist dies zurzeit anders. Die Angelegenheit kann geprüft werden, wenn dies von der BV beschlossen wird.

Die Fraktionen wollen für die nächste Sitzung einen Prüfauftrag stellen.

**4.1.4 Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/1860/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass die Verwaltung beabsichtigt, die Planung der drei Plätze an ein Architekturbüro zu vergeben. Das Vergabeverfahren wird zurzeit beim Rechnungsprüfungsamt geprüft. Wahrscheinlich werden in der zweiten Hälfte 2011 nähere Informationen an die Bezirksvertretung weitergegeben. Beginn der Maßnahme kann erst nach der Fertigstellung des Innenausbaus am Heumarkt sein (ca. 2013), da die Plätze solange als Baustelleneinrichtungsfläche von der KVB benötigt werden. Als Gremien werden die Bezirksvertretung Innenstadt, der Stadtentwicklungsausschuss, der Verkehrsausschuss und der Gestaltungsbeirat beteiligt.

**4.1.5 Bündelung von Elementen (Mülleimer, Ampeln, Laternen etc.,) im öffentlichen Straßenraum
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/1897/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Herr Müller fragt nach, wann das in der Antwort erwähnte Gestaltungshandbuch realisiert und die Bezirksvertretung Innenstadt in die Beratung mit einbezogen wird. Herr Gellissen antwortet, dass die Stadtraummanagerin die Antwort gefertigt hat.

In Bezug auf das Gestaltungshandbuch ist die Verwaltung im Gespräch mit dem beauftragten Büro. Etwa in einem halben Jahr werden die ersten Entwürfe vorliegen. Die Bezirksvertretung Innenstadt wird auf jeden Fall miteinbezogen.

Frau Dr. Börschel fragt, ob in dem Gestaltungshandbuch auch die Fragen der Barrierefreiheit berücksichtigt werden. Herr Gellissen antwortet, dass das Gestaltungs-

handbuch mit den verschiedenen Verbänden abgestimmt und die Barrierefreiheit berücksichtigt wird.

**Stellungnahme der Verwaltung zu 4.1.5
4457/2010**

**4.1.6 Fahrradständer vor Haus Lindenstraße 81
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/1900/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Taubenkotverschmutzung Venloerstr./ Hans-Böckler-Platz
AN/1911/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.1
4668/2010**

**4.2.2 Dachbegrünung
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2038/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt zur nächsten Sitzung.

4.2.3 Änderung der Aufpflasterung Lupusstraße/Balthasarstraße Anfrage der SPD-Fraktion AN/2085/2010

Herr Bruckes teilt mit, dass diese Maßnahmen aufgrund der Begehung am 09.09.2009 mit dem VCD, den Anwohnern und Mitgliedern der Bezirksvertretung vorgenommen wurden. Nach dieser Begehung wurde eine Liste der zu prüfenden Punkte erstellt, unter anderem auch die Verschiebung des Pflasters im Kurvenbereich der Lupusstraße. Die Verschiebung stellte eine Unfallgefahr dar.

Durch die neue Pflasterung ist eine Möglichkeit ausprobiert worden, um das Fahrradfahren sicherer als auf Natursteinpflaster zu machen. Dies sei keine Dauerlösung.

Frau Wintner fragt nach Erfahrungswerten zu diesem Versuch. Herr Bruckes antwortet, dass die Abnahme der Maßnahme noch nicht erfolgt ist.

Herr Reiferscheid fragt, was die Maßnahme kostet und warum die Bezirksvertretung dies nicht zur Beschlussfassung vorgelegt bekommen hat. Außerdem will er wissen, warum nicht auch quer ein glatter Streifen gepflastert wurde, um Gehbehinderten und Rollstuhlfahrern das Queren zu erleichtern. Herr Bruckes antwortet, dass die Maßnahme 25.000 € gekostet hat. Da sie im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt wurde, ist die Angelegenheit nicht der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorgelegt worden. Herr Dr. Höver bestätigt aus dem Ortstermin, dass an dieser Stelle auffällig große Löcher im Pflaster vorhanden waren.

4.2.4 Radwegbenutzungspflicht Lindenstraße Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/2086/2010

**Stellungnahme zu TOP 4.2.4
4828/2010**

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße Antrag der CDU-Fraktion umgedruckt zur Sitzung am 29.04.2010 AN/0703/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten *zu prüfen*, ob auf der Zülpicher Straße, im Abschnitt zwischen Ringe und Eisenbahnlinie, auf dem Bürgersteig die Bereiche für Außen- gastronomie, Außenwerbung und Fahrradständer *optimiert werden können*. Dabei ist zu prüfen, ob die zwei Fahrradständer an der Ecke Zülpicher Str./Zülpicher Platz auf ihre ursprüngliche Stelle am Zülpicher Platz zwischen Falafel und Kim Phuc versetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Als Prüfauftrag einstimmig beschlossen

5.1.2 Fahrradabstellplätze am Hohenstauenring bzw. südöstlichen Zülpicher Platz Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umgedruckt zur Sitzung am 27.05.2010 AN/0900/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt *zu prüfen*, ob im südöstlichen Teil des Zülpicher Platzes weitere Fahrradabstellplätze eingerichtet werden können. Aufgrund des hohen Fußgängeraufkommens in diesem Bereich ist darauf zu achten, dass deren Bedürfnisse ebenfalls berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Als Prüfauftrag einstimmig beschlossen

**5.1.3 Aufhebung des Beschlusses vom 17.04.2008 / Verzicht auf die Einrichtung eines Kreisverkehrs Niehler Str. / Neußer Wall umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
AN/1439/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung hebt ihren Beschluss vom 17.04.2008 zur Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Niehler Str. / Neußer Wall wieder auf. Die zwischenzeitlich eingerichtete Lösung mit Zebrastreifen und Querungshilfe wird beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird von der Tagesordnung genommen.

**5.1.4 Poller Maybachstraße / Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße / Ecke Hansaring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1896/2010**

Herr Dr. Höver gibt folgende Information der Rheinenergie weiter:

Die Angelegenheit wird zurzeit noch von der Rheinenergie geprüft.

Es wird vorab schon einmal darauf hingewiesen, dass

- die „Poller“ (eigentlich Messstationen) technisch zwingend erforderlich sind,
- es eine sehr hohe Stückzahl im Stadtgebiet gibt und sie nur um ein kleines Stück versetzt werden können,
- für die Versetzung höhere Kosten entstehen (Tiefbaumaßnahmen etc.).

Eine abschließende Stellungnahme erfolgt noch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Poller neben den Ampeln Maybachstraße, Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße, Ecke Hansaring zu entfernen und ähnliche Stellen in der Innenstadt aufzuspüren und zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

**5.1.5 Fußgänger Umleitung um die Baustelle am ehem. Stadtarchiv
Antrag der FDP-Fraktion
AN/2033/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass der Antrag am folgenden Tag ab 10 Uhr umgesetzt wird.

Beschluss:

Die Umleitung der Fußgänger in der Severinstrasse an der Baustelle des ehem. Stadtarchivs über den Schulhof des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums soll in beide Richtungen auch für den Radverkehr freigegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Erledigt aufgrund der mündlichen Stellungnahme von Herrn Bruckes

**5.1.6 Hundekottütenspender im Stadtgarten
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2035/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten dafür zu sorgen, dass im Stadtgarten mindestens ein Hundekottütenspender aufgestellt wird. Der Standort und die Finanzierung sind mit dem Stadtgarten e.V. abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.7 Bewohnerparken im Bereich Agnesviertel II
Antrag der SPD-Fraktion
AN/2036/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass ab Anfang Januar die Zeiten auf 01.00 Uhr verlängert werden.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob sich für die Nutzer des Bewohnerparkens im Bereich Agnesviertel II die Situation verbessert, wenn die festgelegte Schlusszeit von 18:00 Uhr auf 20:00 Uhr geändert wird.

Abstimmungsergebnis:

Erledigt aufgrund der mündlichen Stellungnahme von Herrn Bruckes

**5.1.8 Umbenennung "Gertrudenplätzchen" in Willy-Millowitsch-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2045/2010**

Herr Hupke gibt zu Protokoll, dass die Fachverwaltung bei dieser wie auch bei anderen Benennungen nicht sehr kooperativ gehandelt hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den heute im Volksmund als „Gertrudenplätzchen“ bekannte und von Breite-, Aposteln- und Gertrudenstraße eingegrenzten Platz in Willy-Millowitsch-Platz zu benennen. Gleichzeitig soll die Verwaltung die offizielle Benennung des derzeitigen Willy-Millowitsch-Platzes zwischen Händel- und Richard-Wagner-Straße aufheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**5.1.9 Parkbuchten vor dem EL-DE-Haus
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2046/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die beiden noch vorhandenen Parkbuchten vor dem EL-DE-Haus in den Gehwegbereich einzubeziehen. Damit soll zweierlei erreicht werden:

- Das NS-Dokumentationszentrum hat in den letzten Jahren einen großen Erfolg und wachsenden Zuspruch erfahren. Der Eingang des denkmalgeschützten Hauses ist jedoch wie ein Nadelöhr. Die Gruppen müssen sich vor dem Haus versammeln; doch es fehlt bereits dort der Platz sich überhaupt aufzustellen. Durch die Aufpflasterung der beiden Parkbuchten wird sich diese Situation entspannen.
- Zudem ist das EL-DE-Haus für nicht ortskundige Menschen nur sehr schwer zu finden und viele Besucherinnen und Besucher irren zunächst herum, bevor sie es gefunden haben. Durch den vergrößerten Gehwegbereich könnte ein kleinerer Platz entstehen und das EL-DE-Haus im Stadtbild und in der Straßenfront stärker auffallen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.1.10 Fahrradabstellmöglichkeiten

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2087/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in der Lützowstraße, in der Siegfriedstraße und im Bereich Obenmarspforten/Marspfortengasse die Installierung von Fahrradabstellmöglichkeiten zu prüfen und zu realisieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.1.11 Bänke am Andreaskloster

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2088/2010**

Frau Dr. Börschel regt folgende Änderung an:

„Die Bänke werden in einem Pilotprojekt erst einmal nur für 1 Jahr aufgestellt. Es werden Bänke ausgewählt, die dort wieder entfernt und an anderer Stelle aufgestellt werden können.“

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich St. Andreas / Andreaskloster zwei Bänke zu installieren. *Die Bänke werden in einem Pilotprojekt erst einmal nur für 1 Jahr aufgestellt. Es werden Bänke ausgewählt, die dort wieder entfernt und an anderer Stelle aufgestellt werden können.*

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**5.1.12 Tiefgaragenzufahrt Waidmarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Beschluss:

TOP 5.1.12 wird zu 6.1.5

Abstimmungsergebnis

**5.1.13 Verteilung bezirksorientierter Mittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/2145/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2010 verfügbaren Bezirksorientierten Mittel und Kulturmittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß nachfolgender Liste auszuzahlen:

Antrags-Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss In Euro
16	deutzkultur e.V.	Sommerstart-Festival	500,00

54	Verein Cölner Strassenfahrer 08 e.V.	Amateur-Radsportveranstaltung 32. "Rund an der Eigelsteintorburg"	1.000,00
64	Lebenshaus-Stiftung	Spritzentauschprojekt 2010	1.463,00
66	Spielgemeinschaft Rathenauplatz	Laientheater mit Kindern und Jugendlichen, "Der kleine Muck" als Schattentheater, Ferienprojekt	250,00
67	Zentrum für Bildung & Kultur e.V.	Integrativer Circussommer	1.400,00
69	KHS Großer Griechenmarkt 76, Schulleiter Herr Lebek	Anschaffung von vier massiven Holzbänken als Sitzmöglichkeit auf dem Schulhof	900,00
70	agisra e.V.	Weihnachtswerkstatt 2010	300,00
71	Offene Welt e.V.	Beschaffung einer Musikanlage	450,00
72	Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen	Büroausstattung des neuen Büros "Kölsch Hätz Rund um den Ebertplatz"	600,00
73	girlspace, Medientreff für Mädchen und junge Frauen	Internationaler Treff für junge Frauen - ein Angebot vor allem für Au-Pair Mädchen	425,00
74	Vringstreff e.V.	Anschaffung von Ausstattungen für Büro- und Beratungsraum sowie Aufenthaltsraum für Mitarbeiter	250,00
76	Kath. Kirchengemeinde St. Severin Köln	Ausstellung des Arbeitskreises "Kunst und Kirche an St. Mater-nus"	450,00
77	Lern- und Gedenkort	Ausstellung der Künstlerin Ruth R. Fischer-Beglückter	450,00

	Jawne im Verein EL-DE-Haus		
79	Hannelore Domgörgen	Weihnachtsbaumschmuck-Aktion mit Kindern an der Eigelsteintorburg	300,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

**5.2.1 Beschilderung Hundefreilauffläche
Antrag von Herrn Löwisch, Die Linke
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.10
AN/2024/2010**

Eine Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Beschluss:

- 1) Die Verwaltung wird gebeten, die Hundefreilauffläche Grünfläche zwischen Klingelpützpark/Hansapark zu beschildern.
- 2) Die Verwaltung wird gebeten, das Hundeverbotsschild an der gleichen Grünfläche, das vor den Treppen am Ring steht, zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Nr. 1 hat sich in der letzten Sitzung aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Es wird nur noch über Nr. 2 abgestimmt. Nr. 2 wird mehrheitlich gegen die Stimmen von Frau Tillessen, Herrn Löwisch und Herrn Jorris abgelehnt.

**Stellungnahme der Verwaltung
4399/2010**

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

**6.1.1 Archäologische Funde am Deutzer Rheinufer
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1886/2010**

Frau Berscheid bittet, den Antrag zu vertagen, bis von der Verwaltung die angekündigten Vorschläge vorgelegt werden. Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung aufzufordern und zu bitten, die archäologischen Funde am Deutzer Rheinufer auch nach Ende der Ausgrabungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Gegebenenfalls ist zu prüfen, ob im Rahmen der Errichtung des Rheinboulevards ein Ausstellungspavillion über der Ausgrabungsstelle errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt.

**6.1.2 Rheinuferpromenade nördlich der Hohenzollernbrücke
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2022/2010**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die Rheinuferpromenade nördlich der Hohenzollernbrücke erst ab Beginn des Radwegs mit Veranstaltungen zu belegen, falls Veranstaltungen geplant sind, und jedes Mal zu kontrollieren, ob dies eingehalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.1.3 Ende der Flächenversiegelung
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2023/2010**

Eine Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Frau Dr. Reimers bittet, den Antrag in die nächste Sitzung zu schieben. Sie will bis dahin die vorliegende Stellungnahme, die recht umfangreich ist und mit Angabe von vielen Rechtsvorschriften, eingehend lesen.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert,

- für die Innenstadt eine Satzung zu erlassen, nach der keine unversiegelte Fläche mehr ohne unmittelbaren, nachgewiesenen, tatsächlichen Ausgleich versiegelt werden darf. Dies soll auch für Flächen unter 100 qm gelten. Der Bezirksvertretung ist über Flächenversiegelung und Ausgleich Bericht zu erstatten.

- darzustellen, aufgrund welcher Gesetze Spielräume hinsichtlich Flächenversiegelung eröffnet werden und Vorschläge zu unterbreiten, diese „Schlupflöcher“ zu stopfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

**Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.3
4868/2010**

**6.1.4 Neuorganisation im Bereich verschiedener Innenstadtschulen
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/2136/2010**

Beschluss:

Es ist zu hören, dass es innerhalb der Verwaltung Bestrebungen gibt, die Zuständigkeiten in Bezug auf Einrichtungen der Bildungslandschaft Altstadt-Nord und verschiedene Berufskollegs im Bezirk Innenstadt, unter anderem in der Eitorfer Straße in Deutz, kurzfristig neu zu organisieren.

Die Verwaltung wird daher gebeten, folgenden Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der heutigen Bezirksvertretungssitzung aufzunehmen:

Die Verwaltung wird gebeten, noch bevor entsprechende Entscheidungen getroffen werden sollen, diese der Bezirksvertretung Innenstadt vorzustellen.

Die Dringlichkeit ist gegeben, weil der Sachverhalt erst heute bekannt wurde und offenbar bereits morgen innerhalb der Verwaltung Entscheidungen getroffen werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**6.1.5 Tiefgaragenzufahrt Waidmarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2133/2010**

Ursprünglicher Antragstext:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass die zentrale Tiefgaragenzufahrt am Blaubach bleibt und auf die Zufahrt am Waidmarkt verzichtet wird.

Herr Deutsch bittet, den Antrag wie folgt zu modifizieren:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt appelliert an den Investor, dass er die zentrale Tiefgarage am Blaubach baut und auf die Zufahrt am Waidmarkt verzichtet.“

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt appelliert an den Investor, dass er die zentrale Tiefgarage am Blaubach baut und auf die Zufahrt am Waidmarkt verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

**7.1 Attraktivitätssteigerung bzw. Erhaltung/Neustrukturierung der Kölner Wochenmärkte - Pilotstandort Wochenmarkt Apostelnkloster (Köln-Altstadt-Nord)
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
2725/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt das nachfolgend beigefügte Konzept zur Attraktivitätssteigerung bzw. Erhaltung/Neustrukturierung für den Wochenmarkt Apostelnkloster (Altstadt-Nord) und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt verzichtet auf die Beschlussfassung der vorgeschlagenen Zulassungskriterien. Die Vergaben erfolgen weiterhin nach den bisherigen Kriterien.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird von der Verwaltung zurückgezogen.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Baumfällungen im Klingelpützpark

Herr Löwisch teilt mit, dass im Klingelpützpark letzte Woche verschiedene Bäume gefällt wurden. Er fragt, warum die Bäume gefällt wurden, warum die BV 1 nicht im Vorgriff davon in Kenntnis gesetzt wurde und ob die Fällaktionen jetzt beendet sind.

8.2 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord umgedruckt zur Sitzung am 01.07.2010 2052/2010

Ursprünglicher Beschlusstext:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 für die Flurstücke 764 und 806, Flur 18, Gemarkung Köln (Richmodstraße 31), in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Geänderter Beschlusstext aus dem Stadtentwicklungsausschuss (s. Anlage 4 der Vorlage):

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16 für die Flurstücke 764 und 806, Flur 18, Gemarkung Köln, (Richmodstraße 31) in Köln-Altstadt/Nord

—Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord— einzustellen und den diesbezüglichen Einleitungsbeschluss nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vom 18.03.2010 aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Dem geänderten Beschlusstext wird einstimmig zugestimmt.

**8.3 1. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung für 2011 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Innenstadt, Agnesviertel, Deutz, Neustadt-Süd, Severinsviertel, Godorf, Rodenkirchen, Sürth, Lindenthal, Marsdorf, Sülz/Klettenberg, Weiden, Ehrenfeld, Neuehrenfeld, Ossendorf, Vogelsang, Longerich, Nippes, Chorweiler, Worringen, Poll, Porz-City, Porz-Eil, Porz-Lind/Wahn/Wahnheide/Urbach, Brück, Kalk, Rath/Heumar, Dellbrück, Höhenhaus, Holweide, Mülheim
Sammelumdruck vom 18.10.2010
3727/2010**

Auf eine Nachfrage von Frau Dr. Börschel teilt Frau Klock mit, dass die kirchlichen Institutionen in diesem wie auch in den Vorjahren frühzeitig schriftlich auf die Termine hingewiesen worden sind.

Herr Löwisch stellt folgenden Änderungsantrag:

„Die Veranstaltungen am 27.03.2011, zwei am 30.10.2011, am 29.05.2011, am 19.06. 2011 und am 04.09.2011 werden aus der Vorlage gestrichen, da sie gegen ein Bundesverfassungsgerichtsurteil verstoßen.“

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von Herrn Löwisch.

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten für das Jahr 2011.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme von Herrn Löwisch bei einer Stimmenthaltung von Herrn Jorris

**8.4 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
hier: Ausbau und Neugestaltung des Breslauer Platzes, Variantenvorschläge Fahrradabstellanlagen
3593/2010**

Ursprüngliche Beschlussvorschläge:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung für die Fahrradabstellanlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Variante 1 im Rahmen der Umgestaltung des Breslauer Platzes umzusetzen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage, sofern der Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmen.

Alternative 1:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung für die Fahrradabstellanlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Variante 2 im Rahmen der Umgestaltung des Breslauer Platzes umzusetzen.

Alternative 2:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung für die Fahrradabstellanlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ursprungsvariante (Variante 3) im Rahmen der Umgestaltung des Breslauer Platzes umzusetzen.

Nach Diskussion schlägt Herr Hupke folgenden **Beschlusstext** vor:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Variantenuntersuchung für die Fahrradabstellanlagen zur Kenntnis. Über eine abschließende Variante wird noch nicht entschieden. Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Anzahl der Fahrradständer zu und wird über die Standorte nach Fertigstellung des Platzes bei einem gemeinsamen Ortstermin entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Dem geänderten Beschlusstext stimmt die Bezirksvertretung Innenstadt einstimmig zu mit der Bitte an die nachfolgenden Gremien, der Anregung zu folgen.

**8.5 Beschlussverfahren bei Maßnahmen der Bauunterhaltung aus Programmen
3428/2010**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet nach den Bedarfsfeststellungsbeschlüssen über die Umsetzung von konsumtiven Bau- und Unterhaltungsprogrammen (Straßen-/Radweginstandsetzungen) grundsätzlich auf erneute Vorlage der Einzelmaßnahmen, wenn der später erstellte konkrete Kostenanschlag die dem Programmbeschluss zugrunde liegende Kostenschätzung um nicht mehr als 20 % überschreitet bzw. inhaltlich nicht von der im Beschluss vorgelegten Fassung abweicht.

Der Ausschuss bzw. die Bezirksvertretung verzichtet grundsätzlich für die einzelnen Maßnahmen aus den Programmen darauf, sich die Entscheidung über die nachfolgende Vergabe vorzubehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.6 Beschluss über die Erweiterung des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
4365/2010**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt zu Protokoll, dass bei einer neuen Überplanung oder wenn Neubauten vorgenommen werden, dafür auch Dachbegrünungen geprüft werden sollen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan –Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord–, dessen Aufstellung am 18.03.2010 vom Stadtentwicklungsausschuss nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Brandenburger Straße, Domstraße, Altenberger Straße und Johannisstraße in Köln-Altstadt/Nord beschlossen wurde, in seinem Geltungsbereich um den Bereich Johannisstraße 43 - 47 und Breslauerplatz 2 (Flurstücke 576, 460, 461, 462, 463) zu erweitern mit dem Ziel, unter anderem Art und Maß der baulichen Nutzung, die überbaubaren Grundstücksflächen und die örtlichen Verkehrsflächen festzusetzen und Vergnügungsstätten auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung von Herrn Jorris

**8.7 214. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4349/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 214. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Umgestaltung Cäcilienstraße/Rasengleis, Umgestaltung Jabachstraße und Umgestaltung Leonhard-Tietz-Straße, Umgestaltung Haubrichhof
Sammelumdruck vom 20.09.2010
0355/2010**

Zu dieser Vorlage liegt folgender Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor:

1. Die bestehende Fußgängerquerung der Cäcilienstraße auf Höhe Fleischmengergasse wird verbreitert und ertüchtigt (Achse Neumarkt Ostseite Fleischmengergasse Ostseite). Die Einmündung Fleischmengergasse in die Cäcilienstraße wird entsprechend mit in die Planung aufgenommen.
2. Die Radwege werden als abmarkierter Bereich auf der Fahrbahn geführt – analog zur beschlossenen Radwegführung östlich der Nord-Süd-Fahrt. Für den Radweg Richtung Osten ist die Überquerung des freien Rechtsabbiegers auf die Nord-Süd-Fahrt neu und für Radfahrer sicherer zu gestalten.

Herr Deutsch weist darauf hin, dass die FDP-Fraktion im Verkehrsausschuss einen Änderungsantrag bezüglich Shared Space, und im Stadtentwicklungsausschuss bezüglich der Zwei- bzw. Dreispurigkeit auf der Nordseite der Cäcilienstraße gestellt hat.

Herr Gellissen teilt mit, dass die Vorlage im Stadtentwicklungsausschuss kontrovers diskutiert und gegen den Antrag der FDP beschlossen wurde mit der Maßgabe, dass die angesprochenen Fragen geprüft werden, bevor die Vorlage in die nächste Runde der Beratung geht (die Zweispurigkeit, die Querung der Cäcilienstraße, die Radian bei der Einmündung in den Neumarkt, die Dreier-Traktion u.a.).

Herr Hartman (Planer) erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung.

Es besteht bei der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Befürchtung, dass bei planfestgestellten Bahnschienen diese Festlegung bei einer zukünftigen Neuplanung des Neumarktes im Wege stehen wird. Herr Graf drängt darauf, auch die Kreuzung Fleischmengergasse mit in die Planungen aufzunehmen.

Frau Dr. Börschel regt an, die Fleischmengergasse mit in die Planung aufzunehmen und den Fahrradweg durchgängig markiert auf der Fahrbahn zu führen.

Herr Mevenkamp teilt mit, dass die CDU-Fraktion Bedenken wegen der Verschwenkung hat und wegen des Wegfalls der 19 Parkplätze. Die Verschwenkung wird laut Aussage von Herrn Gellissen noch einmal überprüft.

Herr Schenk fragt, ob die Verwaltung wegen der noch vielen offenen Fragen und Anregungen die Vorlage zurückzieht und eine überarbeitete vorlegt. Dies wird verneint.

Herr Hupke bittet, in den Beschluss mit aufzunehmen, dass, wenn die von Herrn Gellissen angesprochene Überprüfung der unterschiedlichen Probleme vorgenommen wurde, das Ergebnis der Überprüfung wieder der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beratung vorgelegt wird.

Herr Deutsch regt darauf hin an, die Ostecken des Neumarktes zu verbinden. Die bestehende Überquerung sei suboptimal, er regt eine neue Fußgänger Verbindung an.

Herr Reiferscheid schlägt folgende Ergänzung hinter dem ersten Satz des Beschlussvorschlags vor:

„...mit der Maßgabe, die jetzige Querung Fleischmengergasse mit in die Planung einzubeziehen.“

Die antragstellende Fraktion ist damit einverstanden.

Über den so in Nr. 1 geänderten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird getrennt zu Punkt 1 und 2 abgestimmt.

Zu Nr. 1:

„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für das Rasengleis Cäcilienstraße gemäß den beigefügten Anlagen 3 und 7 weiterzuverfolgen mit der Maßgabe, die jetzige Querung Fleischmengergasse mit in die Planung einzubeziehen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Nr. 2:

Die Radwege werden als abmarkierter Bereich auf der Fahrbahn geführt – analog zur beschlossenen Radwegführung östlich der Nord-Süd-Fahrt. Für den Radweg Richtung Osten ist die Überquerung des freien Rechtsabbiegers auf die Nord-Süd-Fahrt neu und für Radfahrer sicherer zu gestalten

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen bei Stimmenthaltung
von Herrn Schenk und Herrn Jorris

Herr Hupke lässt über die so geänderte Beschlussvorlage abstimmen:

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Planung für das Rasengleis Cäcilienstraße gemäß den beigefügten Anlagen 3 und 7 weiterzuverfolgen *mit der Maßgabe, die jetzige Querung Fleischmengergasse mit in die Planung einzubeziehen*. Weiterhin wird die Kölner Verkehr-Betriebe AG um die Durchführung des notwendigen Planfeststellungsverfahrens für das Rasengleis von Neumarkt bis Heumarkt gebeten.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Jabachstraße/Cäcilienkloster (Anlage 6), Umgestaltung der Leon-

hard-Tietz-Straße (Anlage 5) und die Umgestaltung des Haubrichhofes (Anlage 4) zu erstellen.

Die Radwege werden als abmarkierter Bereich auf der Fahrbahn geführt – analog zur beschlossenen Radwegführung östlich der Nord-Süd-Fahrt. Für den Radweg Richtung Osten ist die Überquerung des freien Rechtsabbiegers auf die Nord-Süd-Fahrt neu und für Radfahrer sicherer zu gestalten.

Das Ergebnis der Überprüfung der verschiedenen Probleme wird erneut der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig so geändert bei Stimmenthaltung von Herrn Jorris beschlossen

8.9 Einrichtung des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Severinstraße 241, 50676 Köln 3479/2010

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Einrichtung und Ausstattung des Gymnasiums Severinstraße 241, im Rahmen der Generalinstandsetzung.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Kassenmittel in Höhe von 800.000,- EUR.
Die Finanzmittel stehen im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, bei Zeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen – bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

8.10 Neubauprojekt Eifelwall Auslobung eines Architektenwettbewerbs Sammelumdruck vom 28.10.2010 3761/2010/1

Frau Dr. Börschel übernimmt die Leitung der Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt und Herr Hupke verlässt den Saal. Herr Engels von der Gebäudewirtschaft schlägt für den Konflikt zwischen dem Vergabe- und EU-Recht und der Informations-

pflicht gegenüber der Politik das „Sparkassenverfahren“ vor. Das heißt, dass eine Vertreterin bzw. ein Vertreter je Fraktion gegen Unterschrift die Wettbewerbsunterlagen einsehen kann. Die Betreffenden werden dabei beaufsichtigt, dürfen nichts aus den Unterlagen abschreiben und die Taschen werden danach kontrolliert.

Herr Reiferscheid schlägt vor, die Vorlage „ohne Votum in die nachfolgenden Gremien“ zu verweisen.

Die Bezirksvertretung einigt sich jedoch darauf, über die Vorlage abzustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung am Standort Eifelwall (Ecke Eifelwall / Luxemburger Straße) einen Architektenwettbewerb für den Neubau des Historischen Archivs und der Kunst- und Museumsbibliothek – so wie in der Begründung dargestellt – durchzuführen.

In Beibehaltung des Ratsbeschlusses Nr. 3739/2009 vom 10.09.2009 soll die in der Begründung dargestellte Auslobung (Historisches Archiv, Kunst- und Museumsbibliothek mit Rheinischem Bildarchiv) geplant und realisiert werden.

Unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts wird einer der Preisträger des Wettbewerbs mit weiteren Planungsleistungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei Stimmenthaltung der Fraktion 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Löwisch und gegen die Stimme von Herrn Jorris

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt im Anschluss den mündlich formulierten Antrag:

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, einen klaren Verfahrensvorschlag für weitere gleichgelagerte Fälle zu entwickeln.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.11 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage
Sammelumdruck 04.11.2010
4354/2010**

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Planänderungsverfahren einzuleiten mit der Zielsetzung eine Verkehrssignalanlage zu realisieren.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen welche technischen, rechtlichen, finanziellen und verkehrlichen Auswirkungen eine Verlängerung der Linie 15 von der Endhaltestelle Ubierring bis Bahnhof Rodenkirchen, auch als Ersatz für verstärkte Fahrten der Nord-Süd Stadtbahn, hat.

Herr Mevenkamp stellt für die CDU-Fraktion folgenden mündlichen Änderungsantrag:

„1. Die BV 1 bittet die Verwaltung, für die Querung der Nord-Süd-Stadtbahn im Bereich der Rheinuferstraße einen Straßentunnel zu planen, die dafür notwendigen Genehmigungen einzuholen und die Finanzierung zu sichern. Ziel soll sein, den Tunnel gleichzeitig mit der Nord-Süd-Stadtbahn in Betrieb zu nehmen.

2. Sollte eine gleichzeitige Inbetriebnahme nicht sichergestellt werden können, wird die Verwaltung beauftragt, durch eine entsprechende Vorsorgemaßnahme sicherzustellen, dass der Straßentunnel möglichst ohne Betriebsunterbrechung der Nord-Süd-Stadtbahn hergestellt werden kann.“

Herr Hufen stellt für die SPD-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag nach dem ersten Satz der Beschlussvorlage:

„Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, Vorsorgemaßnahmen für den Bau eines Straßentunnels zu treffen, um eine niveaufreie Querung mit Tieflage der Rheinuferstraße zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.“

Herr Hupke lässt über Punkt 1 und 2 des CDU-Antrages getrennt und über den SPD-Antrag abstimmen:

Punkt 1 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimme von Herrn Jorris.

Punkt 2 des Änderungsantrages der CDU-Fraktion:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und der Stimme von Herrn Jorris.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme von Herrn Löwisch.

Geänderter Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Planänderungsverfahren einzuleiten mit der Zielsetzung eine Verkehrssignalanlage zu realisieren. *Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, Vorsorgemaßnahmen für den Bau eines Straßentunnels zu treffen, um eine niveaufreie Querung mit Tieflage der Rheinuferstraße zu einem späteren Zeitpunkt zu ermöglichen.*

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen welche technischen, rechtlichen, finanziellen und verkehrlichen Auswirkungen eine Verlängerung der Linie 15 von der Endhaltestelle Ubierring bis Bahnhof Rodenkirchen, auch als Ersatz für verstärkte Fahrten der Nord-Süd-Stadtbahn, hat.

Abstimmungsergebnis:

Die so geänderte Beschlussvorlage wird gegen die Stimmen von SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Stimme von Herrn Jorris bei Stimmenthaltung der FDP-Fraktion abgelehnt.

**8.12 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Mehrkosten bei den Ausbaugewerken (Rollrauschschürzen), Übernahme der nichtzuwendungsfähigen Mehrkosten durch die Stadt Köln im Rahmen des Nord-Süd Stadtbahnvertrages
3314/2010**

Herr Heinrichs und Herr Berger (KVB) erläutern die geplanten Veränderungen in Bezug auf den Rauschutz und beantworten verschiedene Fragen aus der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung einigt sich darauf, dass die Vorlage außer für die Haltestelle Chlodwigplatz zustimmend zur Kenntnis genommen wird. An dieser Haltestelle wird ein Konflikt mit der dort geplanten künstlerischen Gestaltung gesehen.

Frau Dr. Reimers formuliert deshalb folgenden mündlichen Änderungsantrag:

„Die genaue Ausgestaltung der stationären Rauchschürzen ist bei einem späteren Ortstermin abzustimmen. An diesem Ortstermin sollen die Bezirksvertretung Innenstadt, die Künstler, die Architekten, die KVB, das Fachamt und die Feuerwehr eingeladen werden.“

Beschluss:

Der Rat nimmt die Erhöhung der Kosten von 2.250.000 € um rund 1.935.000 € auf 4.185.000 € für die Optimierung der Rauchschutzmaßnahmen an den Haltestellen Bonner Wall, Chlodwigplatz, Heumarkt und Severinstraße zur Kenntnis und beschließt vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, dass die Optimierung der Rauchschutzmaßnahmen von der KVB AG vorgenommen wird.

Die Mehrkosten in Höhe von rund 1.935.000 € sind nach Abstimmung mit dem Zweckverband Nahverkehr Rheinland und dem Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen aufgrund der Deckelung der Maßnahme nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) nicht zuwendungsfähig.

Der Rat beschließt die Finanzierung der nicht zuwendungsfähigen Mehrkosten in Höhe von 1.935.000 € im Rahmen des Schuldendienstes gemäß § 7 des Nord-Süd Stadtbahnvertrages.

Die genaue Ausgestaltung der stationären Rauchschürzen ist bei einem späteren Ortstermin abzustimmen. An diesem Ortstermin sollen die Bezirksvertretung Innenstadt, die Künstler, die Architekten, die KVB, das Fachamt und die Feuerwehr eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig zugestimmt bei einer Stimmenthaltung von Herrn Jorris.

**8.13 Aufbringung eines "Totentanzes" von Harald Naegeli
(wird von der TO genommen und am 09.12.2010 behandelt)
4707/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Auf die Außenseite der neu errichteten Mauer zur Jabachstraße des Cäcilien Gartens des Museum Schnütgen wird durch den Künstler Harald Naegeli ein „Totentanz“ aufgesprüht.

Der Stadt Köln entstehen durch die Aktion keine Kosten.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird erst in der Dezembersitzung behandelt.

**8.14 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67457/08
Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord
4596/2010**

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Herr Mevenkamp bittet die Verwaltung, noch einmal zu prüfen, ob die Zufahrt über die Johannisstraße und die Ausfahrt über die Altenberger Straße erfolgen kann.

Herr Löwisch merkt an , dass die Einrichtung eines Einzelhandelsgeschäftes große Konkurrenz für die Geschäfte am Eigelstein bedeutet.

Herr Gellissen teilt aus dem Stadtentwicklungsausschuss (STEA) mit, dass vor 2 – 3 Wochen ein Gespräch zwischen den im STEA vertretenen Fraktionen, den Interessenvertretern aus dem Kunibertsviertel und Herrn Streitberger stattgefunden hat. Kritisch gesehen wurde dabei auch die Zufahrtsregelung, die Anzahl der vorgesehenen Wohneinheiten und die Abstufung der Gebäude. Dies wird noch von der Verwaltung geprüft, ebenso wie die Möglichkeit, die Dachbegrünung von 20 % auf 25 % zu erhöhen.

Auf eine Frage von Herrn Reiferscheid antwortet Herr Gellissen, dass der Bebauungsplan mit den zu prüfenden Ergänzungen der Bezirksvertretung Innenstadt erneut zum Satzungsbeschluss vorgelegt wird.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 67457/08 mit gestalterischen Festsetzungen für die Flurstücke 455, 456, 457, 464, 559, 569, 570 und 597 (alle Gemarkung Köln, Flur 28) sowie Teilflächen der Altenberger Straße, des Breslauer Platzes und des Raiffeisen- ecks in Köln-Altstadt/Nord —Arbeitstitel: Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**8.15 Aufstellung der Steinskulptur "In die Zukunft horchend", des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstr. 18 auf dem dortigen Gehweg
3366/2010**

Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Herr Dr. Höver teilt mit, das der Kunstbeirat die Vorlage abgelehnt hat.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstraße 18, 50667 Köln, die Genehmigung zur Aufstellung einer Steinskulptur mit dem Titel "In die Zukunft horchend" des Künstlers Michael Schwarze unbefristet bis auf Widerruf auf dem Gehweg unmittelbar vor der Kunsthandlung Goyert zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Hupke regt einen Ortstermin am Theodor-Heuss-Ring Nr. 9 an. Dort steht ein Baumhasel, der gefällt werden muss.

Er teilt mit, dass am 02.02.2010 der Platz vor HDI-Gerling „Charles-de-Gaulle-Platz“ mit dem Oberbürgermeister eingeweiht wird.

Er bittet die Bezirksvertretung, sich den Platz anzusehen. Er wird zurzeit nur als Parkplatz genutzt.

Der Termin mit dem Oberbürgermeister wird am 14.02.2011 von 17.00 – 18.30 Uhr in Raum 505, Laurenzplatz 1 – 3 stattfinden.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Beantwortung der Anfrage des Herrn Bezirksbürgermeisters Hupke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 01.07.2010, betreffend TOP 8.1.9 "geplantes Neubauprojekt am Gürzenich" 3069/2010

10.1.2 Zustand des Fraktionsraums der SPD-Fraktion Anfrage von Frau Dr. Börschel in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.10.2010 4656/2010

10.1.3 Baumpflanzungen Veledastraße/Vondelstraße

Die Prüfung über den Leitungsverlauf in der Veleda- und Vondelstraße werden voraussichtlich bis Ende dieses Jahres abgeschlossen. Sobald das Ergebnis über geeignete Baumstandorte in diesen Straßen vorliegt, wird die Bezirksvertretung Innenstadt darüber eine Mitteilung erhalten.

- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung**
- 10.3 Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 67440/07
Arbeitstitel: Altes Polizeipräsidium in Köln-Altstadt/Süd
4357/2010**
- 10.4 Spielplatz "Brüsseler Platz"
3994/2010**
- 10.5 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 19.01.2010, TOP 4.2
4446/2010**
- 10.6 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2010
4582/2010**
- 10.7 Aufgang zum Bahnsteig 1 des Bahnhofs Süd, Zülpicher Straße
Anfrage des RM Tull aus den Sitzungen des Verkehrsausschusses am 07.09. und 23.09.2010
4619/2010**
- 10.8 Skateranlage im Rheinauhafen (Agrippinawerft)
4762/2010**

**10.9 Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 28.10.2010 betreffend Planungsstand Altenberger Straße/Breslauer Platz in Köln-Altstadt/Nord (TOP 6.1.1)
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf 67457/08 - 4517/2010**

**10.10 Rotes Haus
Anfrage von Herrn Dahm in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.10.2010
4888/2010**

**10.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Rote Funken
4877/2010**

Herr Dahm bittet darum, dass die Fraktionen eine Kopie der Antwort vom Präsidenten und Kommandanten der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V., Herrn Heinz-Günther Hunold erhalten.

Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister

Maria Lange
Schriftführerin